

Grosse Ehrung an der Generalversammlung

Am vergangenen Samstag fand im Restaurant Brückli die 83. Generalversammlung des Jodlerklubs Bärblüemli Schattdorf statt. Präsident Franz Kempf begrüßte 27 Jodlerinnen, Jodler und Ehrenmitglieder, welche sich auf ein umfassendes Programm freuen durften. Er blickte zunächst gemeinsam mit der Dirigentin Erika Zanini-Brun auf das vergangene Vereinsjahr zurück, in dem Einiges geschehen war: Mit Freude erinnerte man sich an den Jodlerabend in der prall gefüllten Aula Gräwimatt, als man gemeinsam mit dem Jodlerklub Wiesenberg für urchige Stimmung und viel Beifall beim Publikum sorgen konnte. Weiter ging das Jodlerjahr mit zwei Gastauftritten: Der erste fand in Oberwald VS statt, wo der Chor bei herrlichem Wetter im Freien eine Messe gesanglich umrahmen konnte, ein weiterer folgte beim Jodeldoppelquartett Bärblüemli Littau. Speziell schön war der Moment, als die beiden Bärblüemli-Chöre um Mitternacht gemeinsam auf der Bühne standen.

Der grosse Höhepunkt des Jahres dauerte jedoch von Anfang Oktober bis Ende November: Das Projekt „Jetzt singet miär eis“ wurde lanciert, um neue Sängerinnen und Sänger für die eigenen Reihen gewinnen zu können. Was daraus entstand, ist bemerkenswert: Mit über 30 Jodel-Neulingen konnte am 22. November nicht nur ein abwechslungsreicher Strauss von Liedern vorgetragen, sondern auch eine wunderbare Zeit abgeschlossen werden, in der viele neue Freundschaften entstanden sind. Die Früchte davon waren während den letzten Wochen bereits zu sehen, denn sage und schreibe zwölf neue Gesichter durften zum ordentlichen Probenbetrieb begrüßt werden! Dies allein ist Grund genug, dass das Vereinsjahr 2024 ein voller Erfolg wurde.

Im Anschluss präsentierte Kassier Roman Bissig die Jahresrechnung, welche von den Revisoren geprüft und positiv ausgefallen war, bevor das Ehrenmitglied Karl Gisler ein paar lustige Anekdoten erzählte, die er in alten Protokollen entdeckt hatte. Darauf wurde in einer Abstimmung entschieden, dass die alten handgeschriebenen Protokolle, die bis ins Jahr 1942 zurückgehen, dem Staatsarchiv Uri zur Aufbewahrung übergeben werden.

Zum Schluss der Versammlung kam es noch zu drei speziellen Ehrungen. Den Start machte Fritz Amstutz: Aus gesundheitlichen Gründen muss er leider als Sänger zurücktreten. Ihm wurde für seine langjährige Treue, Vorstandstätigkeit und seinen vorbildlichen Probenbesuch gedankt und ein Präsent übergeben.

Weiter ging es mit Jubilar Markus Küttel, der nächste Woche an der Delegiertenversammlung des ZSJV zum Veteran für 25 Jahre Mitgliedschaft im EJV ernannt wird. Für seine grossen Verdienste als Vorjodler und ehemaliger Kassier durfte auch er ein Geschenk empfangen.

Zum Schluss kam dann der grosse Moment für die Dirigentin Erika Zanini-Brun: Anlässlich ihres 30 Jahr-Jubiläums als musikalische Leiterin des Jodlerklubs Bärblüemli wurde sie zum Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zur Ehrendirigentin ernannt. In einer rühmlichen Laudatio beschrieb der Präsident, welcher grossen Aufwand Erika immer wieder auf sich nimmt, um den Verein voranzutreiben und Erfolge feiern zu können. Dazu gehören rund 2000 Proben und Anlässe. Besonders erwähnenswert sind jene an der Berner Jodler-Matinee, im KKL Luzern, am Eidg. Schwingfest in Burgdorf sowie die

Auftritte an unzähligen Jodlerfesten und Gastauftritten in der ganzen Schweiz. Unter grossem Beifall wurde Erika dazu eine Urkunde übergeben.

Mit diesem emotionalen Moment endete der offizielle Teil der Versammlung, bevor dann der Abend mit ein paar Stunden bei gemütlichem Beisammensein, feinem Essen und einigen Jodelliedern zu Ende ging. Nun freut sich der Verein auf die nächsten Proben, wo man sich nicht auf den vielen Lorbeeren ausruht, sondern bereits auf den nächsten Jodlerabend vom 26. April 2025 in Schattdorf vorbereiten wird.

